Fünfter Sieg beim Bol d'Or für Jean Psarofaghis und sein Boot SYZ

Montag, 06/19/2017

Der Skipper der SYZ übernahm nach einem spannenden Kampf mit der ungarischen Libera Implantcentre Raffica bei Coppet die Führung. Diese musste sich, nach einem „Mann über Bord“ bei Hermance, „Roi Jean“ geschlagen geben, der zum fünften Mal den Bol d’Or für sich entschied.

Die Einrumpfboote lieferten sich ein mindestens ebenso intensives Rennen wie die Mehrrumpfboote. Die spektakuläre ungarische Libera Implantcentre Raffica, die über weite Strecken die Nase vorn hatte, musste sich auf den letzten Kilometern geschlagen geben, da sie zwei Teammitglieder verlor, die schnell und glücklicherweise unverletzt an Bord geholt werden konnten.

Einen Schlusssprint lieferten sich indes die Mini Class America Taillevent und die Psaros 40 SYZ, die ihre Führung bei Belotte behauptete und sich anschließend nach 8h44’ 14’’ mit 52 Sekunden Vorsprung vor der Taillevent durchsetzen konnte.

Der Skipper Jean Psarofaghis, schon jetzt eine Segler-Legende mit dem Spitznamen „Roi Jean“, erklärte sichtlich bewegt: „Das war ein heißes Rennen! Die zweite Hälfte war hart, wir gerieten ziemlich ins Schwitzen, als unser Spinnaker riss. Doch wir haben uns nicht entmutigen lassen und sind froh, den Bol de Vermeil gewonnen zu haben. Ich widme den Sieg meinem Vater, der vor Kurzem gestorben ist, und auch Pierre-Yves Firmenich, der eine ganze Generation von Segelsportlern inspiriert hat.“